



MENSCHENRECHTSPREIS 2018 WOMEN'S MARCH

12. NOVEMBER 2018

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Unmittelbar nach der Wahl Donald Trumps zum 45. Präsidenten der USA setzten sich im Januar 2017 Millionen von Menschen weltweit für soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Demokratie in Bewegung. Der Women's March setzte ein Zeichen gegen zunehmende Frauenfeindlichkeit und Rassismus – und wurde mit fast 4 Millionen Teilnehmenden allein in den USA zur größten eintägigen Demonstration in der US-amerikanischen Geschichte. Aus diesem ersten Protest wurde in kurzer Zeit eine der größten sozialen Bewegungen weltweit.

Am 12. November nehmen stellvertretend für alle Beteiligten Vertreter_innen des Women's March den Menschenrechtspreis der Friedrich-Ebert-Stiftung entgegen. Damit ehrt die FES ihren Einsatz für eine starke, aktive und inklusive Zivilgesellschaft, intersektionale Bündnisse sowie eine gendergerechte Demokratie. Bis heute hat der Women's March entscheidend zur Verankerung von Geschlechtergerechtigkeit im öffentlichen und politischen Diskurs beigetragen. Das wollen wir feiern und diese Ideen gemeinsam mit Vertreter_innen aus den USA und Deutschland weiterdenken. Die Laudatio wird Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Franziska Giffey halten. Durch den Abend tanzt, singt und moderiert die Autorin und Entertainerin Gayle Tufts.

Der FES-Menschenrechtspreis wird seit 1994 jedes Jahr an Personen oder Organisationen verliehen, die sich in verschiedenen Teilen der Welt in herausragender Weise für die Menschenrechte engagiert haben. Er wird aus dem Feist-Fonds vergeben, dem Nachlass des Ehepaares Karl und Ida Feist aus Hamburg.

16.30 UHR - ANMELDUNG

17.00 UHR - PERFORMANCE & EINLEITUNG

Gayle Tufts, Entertainerin und Autorin

17.10 UHR - BEGRÜSSUNG

Michèle Auga, Referatsleiterin Westeuropa/Nordamerika

17.20 UHR - KURZFILM „WOMEN'S MARCH: DEMOCRACY & HUMAN RIGHTS“

17.40 UHR - SCHLAGLICHTER: „HEINE DEMOKRATIE OHNE GESCHLECHTER-GERECHTIGHEIT“

Bob Bland, Co-President Women's March

Prof. Dr. Maria Wersig, Präsidentin Deutscher Juristinnenbund

Dr. Emilia Roig, Direktorin Center for Intersectional Justice

MODERATION: Franziska Korn, Referentin Referat Westeuropa/Nordamerika

18.30 UHR - VERLEIHUNG DES MENSCHENRECHTSPREISES

Begrüßung

Kurt Beck, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung, Ministerpräsident a.D.

Laudatio

Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Rede Preisträgerinnen

Tamika Mallory, Co-President und Breanne Butler, Board Member Women's March

19.30 UHR - MUSIKALISCHER AUSKLANG

durch Gayle Tufts & anschließender Empfang



VERANSTALTUNGSORT:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17 · 10785 Berlin-Tiergarten

FAHRVERBINDUNGEN:

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

VERANTWORTLICH:

Franziska Korn, Friedrich-Ebert-Stiftung,

Referat Westeuropa und Nordamerika

ORGANISATION:

Petra Maus, Friedrich-Ebert-Stiftung,

Referat Westeuropa und Nordamerika

Telefon: 030 26935 7720 · Fax: 030 20935 9249

GESTALTUNG: Typografie/im/Kontext

Weitere Informationen zum Women's March und zum Menschenrechtspreis finden Sie unter:

www.fes.de/themen/menschenrechtspreis

Bitte melden Sie sich bis zum **2.11.2018** über die Website oder per Email zur Veranstaltung an: menschenrechtspreis@fes.de

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt. Eine Simultanübersetzung wird durchweg angeboten.

Bei Fragen zu Barrieren bei der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Teilnahmebestätigungen werden nicht versandt.

www.facebook.com/FESonline

#FESonline